

## Umgang mit schwierigem Schülerverhalten: Neue Autorität durch Beziehung - Stärke statt Macht - Das "Wir" macht uns handlungsfähig

Dillingen 26.- 28. Juni 2013  
Referenten: Lustig und v.d. Recke  
nach: Haim Omer

### **Die Schule kann auch angesichts problematischen Schülerverhaltens handlungsfähig bleiben, wenn sie die Grundpfeiler ihrer natürlichen Autorität pflegt und nutzt**

Jeder Mensch ist bestrebt, Mitglied einer Gruppe zu werden, sein und bleiben und ist deshalb motiviert, entsprechendes Verhalten an den Tag zu legen. Wenn der Lehrkörper von den Schülern als solidarische Einheit wahrgenommen wird, wird ihm weitaus größere Autorität zugesprochen als einer Einzelperson. Natürliche Autorität kommt einer Person zu, zu der man eine Beziehung aufgebaut hat. Begegnung ermöglicht Kontakt. Aus Kontakten entsteht Beziehung

Autorität entsteht durch **Präsenz**, z.B. durch das Begrüßen der Schüler. Damit wird eine Begegnung ermöglicht, die zum Ausgangspunkt einer Beziehung wird. Das Grüßen gibt dem Schüler Ansehen und vermindert seinen Impuls, sich durch auffälliges Verhalten Aufmerksamkeit zu sichern.

> Lehrer zeigen Präsenz nicht nur in ihrem Unterricht, sondern im gesamten schulischen Umfeld

### **Schutz hat Vorrang**

Wachsamer Sorge für den Schüler stellt eine Ankerfunktion dar, die dem Kind durch das Gefühl fortwährender Begleitung psychische Sicherheit vermittelt und durch Verinnerlichung zur Selbstsorge befähigt.

### **Neue Autorität durch Beziehung**

Eine Haltung der Wertschätzung ermöglicht Autorität durch Beziehung und trägt über Konflikte hinweg.

### **Das Wir ist entscheidend**

Unterstützungssysteme aktivieren! Auf das Wir des Lehrkörpers zurückgreifen. Auf Bezugspersonen des Schülers zurückgreifen, um dort Unterstützungspotenzial zu aktivieren.

### **Transparenz**

Aufbrechen der Geheimhaltung, Wir-Haltung, Wir-Sprache, Unterstützer können schützen, vermitteln, beaufsichtigen, begleiten oder Zeugen sein

Durch Transparenz erhält man Zustimmung, Mithilfe, moralische Unterstützung > mehr Vertrauen in die Problemlösekompetenz der Verantwortlichen

### **Wiedergutmachung**

Wo Schaden entstanden ist, muss es Ent-Schädigung geben. Transparenz macht deutlich, dass die Erwachsenen gehandelt haben.

***Neue Autorität ist gekennzeichnet durch Präsenz / Beziehung, Selbstkontrolle, Netzwerk, Eskalationsvorbeugung, Transparenz und Beharrlichkeit***

zusammengefasst von StDin Rosi Mittermeier, Beratungslehrkraft am KKG AÖ

